

Ergebnisse der mit Subvention aus der Erbschaft Treitl unternommenen zoologischen Forschungsreise Dr. Franz Werner's nach dem ägyptischen Sudan und Nord-Uganda.

XXII. Liste der von Prof. Dr. Franz Werner im Sommer 1904 in Ägypten und im Jahre 1905 im ägyptischen Sudan und bei Gondokoro gesammelten Mollusken

von

Dr. R. Sturany,

*Kustos am k. k. Naturhistorischen Hofmuseum in Wien.*

(Vorgelegt in der Sitzung am 3. Juli 1913.)

Aus dem Grenzgebiete zwischen der paläarktischen und äthiopischen Region, das nach Prof. Werner's eingehendem Studium der Reptilien, Orthopteren etc. in den Breitengrad von Duem fällt, für die Mollusken aber (nach P. Pallary) etwas nördlicher, am Südrande der nubischen Wüste, liegen soll, enthält die Ausbeute nur wasserbewohnende Weichtiere. Diese können aber für die Festlegung der Grenzlinie nicht maßgebend sein; denn es ist bekannt und schon von mehreren Autoren konstatiert worden, daß die Fauna der aquatilen Mollusken von den Nilquellen an bis hinab ins Delta eine homogene ist. Es ist nahezu unmöglich, von den einzelnen Arten mit Bestimmtheit zu sagen, ob sie äthiopischen Ursprungs sind oder tiergeographisch der paläarktischen Region angehören. Dies gilt nun auch für die vorliegenden Schnecken und Muscheln der Nilgewässer, speziell für die zahlreichen, von Prof. Werner im sogenannten Grenzgebiete gefundenen Landbewohnende Weichtiere, die gestatten würden, die angeschnittene Frage zu entscheiden, liegen — wohl zufällig —